

UNTERDECK-/ UNTERSANNBAHNEN.

Verlegeanleitung, Stand: November 2016





CE UDB-A, USB-A
Diveroll Top RU



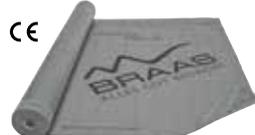
CE UDB-A, USB-A
Diveroll Maximum+ 2S



CE UDB-A, USB-A
Diveroll Universal+ 2S



CE UDB-A, USB-A
Diveroll Kompakt
Diveroll Kompakt 2S



CE UDB-B, USB-A
Diveroll Pro+
Diveroll Pro+ 2S



Diveroll Dichtmasse



Diveroll Anschlusskleber



Nageldichtvlies



DivoTape+



ClimaTape



Unoroll+



Flexiroll Alu



USB-Lüfterelement



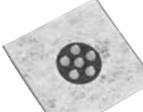
Anschlussring Plus



DuroVent Anschluss-Set

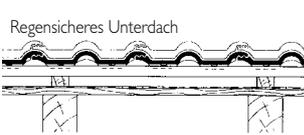


Diveroll Solar-Dichtmanschette
42-55 mm / 50-70 mm

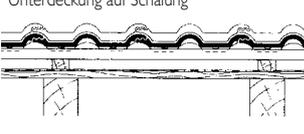


Diveroll Solar-Kabelmanschette

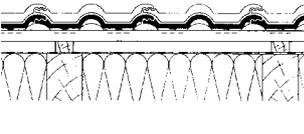
Einsatzbereiche



Regensicheres Unterdach



Unterdeckung auf Schalung



Unterdeckung auf formstabiler Dämmung



Unterspannung

Die zugehörigen Braas Bahnen, Zubehörprodukte und Ausführungsmöglichkeiten stehen in der Tabelle auf Seite 2.

Diveroll Top RU ist mit zwei integrierten Klebestreifen ausgerüstet. Mit dem entsprechenden Systemzubehör kann ein regensicheres Unterdach hergestellt werden (siehe Verlegehinweise Zusatzmaßnahme „Regensicheres Unterdach“).

Die S-Varianten sind mit integrierten Klebestreifen ausgerüstet. Damit kann eine verklebte Unterdeckung und winddichte Verklebung hergestellt werden.

Diveroll Pro+ / 2S ist für die Verlegung auf Schalung nicht geeignet.

Alle anderen Diveroll Bahnen sind auch für die Verlegung unter Schiefer und Faserzementplatten geeignet.

Hinweis:

Bei Verklebungen muss der Untergrund für den Kleberand sauber, staubfrei und trocken sein. Tauwasser oder Reif entfernen.

Hinweis:

Angaben zur Behelfsdeckung s. Seite 9.

Klasseneinteilung

Entsprechend ihres Anforderungsprofils werden die Bahnen gemäß der Produktdatenblätter des ZVDH in unterschiedliche Klassen eingeteilt:

Unterdeckbahnen: UDB-A, UDB-B, UDB-C
Unterspannbahnen: USB-A, USB-B

Klasse I_t. Produktdatenblätter ZVDH Bahnenbezeichnung

	Unterdeckbahn	Unterspannbahn	Behelfsdeckung
Diveroll Top RU	UDB-A	USB-A	ja ¹⁾
Diveroll Maximum+ 2S	UDB-A	USB-A	ja ¹⁾
Diveroll Universal+ 2S	UDB-A	USB-A	ja ¹⁾
Diveroll Kompakt/2S	UDB-A	USB-A	ja ¹⁾
Diveroll Pro+/2S	UDB-B	USB-A	ja ¹⁾

¹⁾ Der Verarbeiter entscheidet aufgrund der Anforderungen an das Dach welche Bahnenqualität bei regensichernden Zusatzmaßnahmen und/oder Behelfsdeckungen und welche Verlegeart angewandt wird. So sind z. B. die An- und Abschlüsse gerade auch bei der Behelfsdeckung fachgerecht auszuführen.

Werden die Bahnen bei hochwertigen Dächern (z. B. wärmedämmt) als regensichernde Zusatzmaßnahme, vor allem aber bei der Sanierung als Behelfsdeckung eingesetzt, werden naht- und perforationsgesicherte Unterdeckungen empfohlen.



P1U006

Diveroll Top RU erfüllt die Anforderungen der DINplus „Unterdeckbahnen“.

Unterdeck- und Unterspannbahnen für Wände

Die Diveroll-Bahnen erfüllen die Anforderungen der DIN EN 13859-2 und eignen sich auch für die Verlegung an Wänden mit geschlossener Fassadenverkleidung.

Die Zuordnung von regensichernden Zusatzmaßnahmen in Anlehnung an das „ZVDH-Fachregelwerk“ mit der Zuordnung der Braas Pfannen und Braas Bahnen dient zur Orientierung und entbindet nicht von der eigenverantwortlichen Einschätzung der auf das Bauvorhaben bezogenen Anforderungen. Die genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen. Die Tabelle gilt nicht für untergeordnete Gebäude (z.B. Carport, Lagerschuppen).

Regeldachneigung				Erhöhte Anforderungen ³⁾		
16°	22°	25°	30°	Nutzung – Konstruktion – klimatische Verhältnisse – technische Anlagen		
Rubin 9V ¹⁾ Rubin 11V ¹⁾ Rubin 13V ¹⁾ Rubin 15V ¹⁾ Achat 12V ¹⁾ Smaragd	Frankfurter Pfanne Taunus Pfanne Doppel-S Harzer Pfanne Harzer Pfanne 7 Achat 10V Achat 14 Geradschnitt Granat 13V ¹⁾ Saphir	Tegalit Granat 11V Topas 11V ¹⁾ Topas 13V Turmalin ¹⁾	Opal Biber Granat 15 Topas 15V			
				Keine oder eine weitere erhöhte Anforderung³⁾	zwei weitere erhöhte Anforderungen³⁾	drei weitere erhöhte Anforderungen³⁾
≥ 16°	≥ 22°	≥ 25°	≥ 30°	Klasse 6 Unterspannung Divoroll Pro+ Divoroll Kompakt	Klasse 5 überlappte Unterdeckung Divoroll Pro+ Divoroll Kompakt oder Klasse 4 nahtgesicherte Unterspannung Divoroll Pro+ 2S Divoroll Kompakt 2S Divoroll Universal+ 2S Divoroll Maximum+ 2S Divoroll Top RU	Klasse 4 verklebte Unterdeckung nahtgesicherte Unterspannung Divoroll Pro+ 2S Divoroll Kompakt 2S Divoroll Universal+ 2S Divoroll Maximum+ 2S Divoroll Top RU
≥ 14°	≥ 18°	≥ 21°	≥ 26°	Klasse 4 verklebte Unterdeckung nahtgesicherte Unterspannung Divoroll Pro+ 2S Divoroll Kompakt 2S Divoroll Universal+ 2S Divoroll Maximum+ 2S Divoroll Top RU	Klasse 3 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung naht- und perforationsgesicherte Unterspannung Divoroll Pro+ 2S Divoroll Kompakt 2S Divoroll Universal+ 2S Divoroll Maximum+ 2S Divoroll Top RU jeweils mit Dichtmasse oder Nageldichtvlies	
≥ 12°	≥ 14°	≥ 17°	≥ 22°	Klasse 3 naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung naht- und perforationsgesicherte Unterspannung Divoroll Pro+ 2S Divoroll Kompakt 2S Divoroll Universal+ 2S Divoroll Maximum+ 2S Divoroll Top RU jeweils mit Dichtmasse oder Nageldichtvlies	Klasse 3 ²⁾ naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung Divoroll Kompakt 2S Divoroll Universal+ 2S Divoroll Maximum+ 2S Divoroll Top RU jeweils mit Dichtmasse oder Nageldichtvlies und auf druckfester Unterlage	
≥ 10° Minstdachneigung	≥ 10° Minstdachneigung	≥ 13°	≥ 18°	Klasse 2 regensicherer Unterdach Divoroll Top RU mit Dichtmasse oder Nageldichtvlies oder Divoroll Premium WU mit Nageldichtvlies⁴⁾ jeweils auf druckfester Unterlage	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach Divoroll Premium WU mit Systemkomponenten auf druckfester Unterlage	
		< 13°	< 18°	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach Divoroll Premium WU mit Systemkomponenten auf druckfester Unterlage		
		≥ 10° Minstdachneigung				

- 1) Aufgrund der nachgewiesenen besseren Regeneintragsicherheit geringere Regeldachneigung als in den ZVDH Fachregeln Dachziegel/Dachsteine angegeben.
- 2) Der Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich Zubehör nach den Vorgaben des Merkblattes „Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen“ wird erfüllt.
- 3) Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß der Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie ergeben. Z.B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.
- 4) Eigene Verlegeanleitung für Divoroll Premium WU beachten.

Anmerkungen

- Von Braas empfohlen werden die „fettgedruckten“ Bahntypen, die den erhöhten Anforderungen gerecht werden. Analog der Vorgaben aus den ZVDH-Regelwerksteilen sind für die jeweiligen Klassen aber auch andere „dünngedruckte“ Braas Bahnen möglich.
- In Klasse 1 bewegt sich das wasserdichte Unterdach mit Divoroll Premium WU und seinen Systemkomponenten und in Klasse 2 das regensichere Braas Divoroll Top RU System oder Premium WU System außerhalb der allgemein anerkannten Regeln der Technik. Daher gilt hier jeweils die Braas Hersteller-Verarbeitungsvorschrift (Verlegeanleitung) vorrangig. Darauf ist im Angebot hinzuweisen, z.B. durch folgenden Satz: „Verlegung erfolgt aufgrund Abweichung von der Fachregel nach Hersteller-Verarbeitungsvorschrift.“
- In Klasse 3 und 4 werden Braas Bahnen mit vorkonfektionierten Klebestreifen in der Überlappung empfohlen. Hiermit ist eine höhere Sicherheit wie mit nachträglich aufzubringenden Klebändern möglich. Bei „nahtgesicherter Unterspannung“ wird die kurzfristige unterseitige Unterstützung der Überlappung empfohlen, um einen höheren Anpressdruck für eine sichere Verklebung der Bahn zu erzielen.
- In Klasse 3²⁾ sollen die Bahnen zur sicheren Verklebung nur auf druckfester Unterlage (z.B. Schalung) verlegt werden. Somit wird den hohen Anforderungen eine hochwertige Ausführung zugeordnet. Divoroll Pro+ / 2S ist nicht für die Verlegung auf Schalung zugelassen.
- In Klasse 4 werden bei den über die Sparren gespannten Unterspan- oder Unterdeckbahnen möglichst feste/steife Braas Bahnen zur sicheren Verklebung in der Überlappung empfohlen.
- Für die Perforationsicherung der Divoroll Maximum+ 2S empfehlen wir das Divoroll Nageldichtvlies.

Bitte beachten:

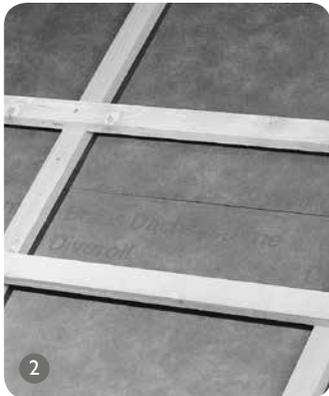
Sollte ein Teil oder die komplette Dachdeckung für z.B. Reparaturen, Einbau von Solaranlagen, Inspektionsarbeiten o.ä. entfernt werden und dauern die Arbeiten mehrere Tage, so muss die Unterkonstruktion z.B. mit einer Plane vorübergehend abgedeckt werden. Somit können witterungsbedingte Schäden an der Unterkonstruktion vermieden werden.

VERLEGEHINWEISE: ZUSATZMASSNAHME UNTERDECKUNG/UNTERSpannung



Traufe

- Unterdeck-/Unterspannbahnen werden in der Regel parallel zur Traufe und dort beginnend verlegt.
- Unterste Bahn, je nach Lage Dachrinne, mit mind. 100 mm, bei Dachneigung < 22° mind. 150 mm Überlappung auf den Traufstreifen oder Tropfwinkel, nicht bis in die Rinne führen.
- Bildung von Wassersäcken hinter Traufe vermeiden. Ausreichende Belüftung oberhalb der Bahnen kann durch den Einsatz von Aero-Traufelementen erfolgen.



Fläche

- Unterdeck-/Unterspannbahnen werden üblicherweise gespannt verlegt.
- Die bedruckte Seite nach oben verlegen.
- Bei Unterschreiten der Regeldachneigung mit Bahnen ohne integrierten Klebestreifen Mindestüberlappung von 100 mm vergrößern.
- Belüftete Dämmung mit ausreichendem Lüftungsquerschnitt ausführen, mindestens 20 mm. Abstand zur Dämmung.
- Befestigung im Überlappungsbereich bzw. unter Konterlattung.



Perforationsgesicherte Unterdeckung / Unterspannung

- Die Befestigungspunkte unterhalb der Konterlatte können bei Divoroll Bahnen vorzugsweise mit Divoroll Dichtmasse oder Nageldichtvlies, Maximum+ 2S mit Nageldichtvlies abgesichert werden.

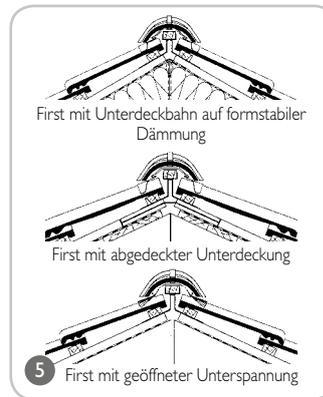


Ortgang

- Am Ortgang die Unterdeck-/Unterspannbahn über das Giebelmauerwerk hinweg bis auf den äußersten Sparren bzw. bis zur letzten Auflagemöglichkeit führen und ggf. auf Lattung hochführen.

First

- Diffusionsoffene Unterdeckbahnen auf Wärmedämmung über den First hinweg verlegen.
- Werden Unterspannbahnen bzw. Unterdeckbahnen bei ungedämmten Spitzböden eingesetzt, ist der Firstbereich zu lüften.

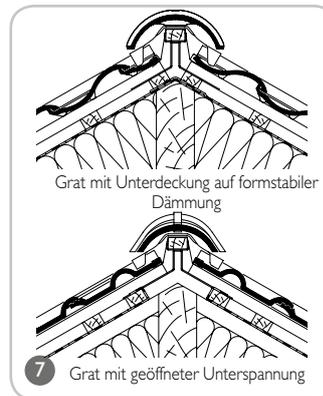


- Unterspannbahnen enden auf beiden Seiten ca. 50 mm vor der Firstscheitellinie.
- Wird der Raum unter der Unterdeckung auf Schalung belüftet, Lüftungsöffnung zur Verminderung der Gefahr von Flugschnee- oder Regeneintrieb abdecken. Die Bahnen enden ca. 30 mm vor Firstscheitellinie und werden von der Abdeckung mind. 100 mm überdeckt.
- Lüftung oberhalb Bahnen durch Einsatz von z. B. Figaroll / Figaroll Plus, sicherstellen. Nach Bedarf zusätzlich Lüfterpfannen anordnen.

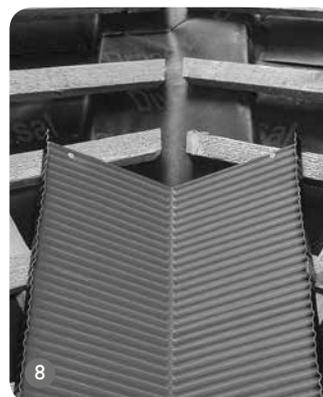


Grat

- Diffusionsoffene Unterdeckbahnen über den Grat hinweg verlegen.
- Bei Unterspannungen bzw. belüfteten Dämmungen unter einer Unterdeckung auf Schalung die Unterdeck-/Unterspannbahnen am Grat öffnen. Lüftungsöffnungen bei Unterdeckungen auf Schalung sind ggf. analog dem First abzudecken.



- Bei durchgehender Unterspannung über einer belüfteten Dämmung in jedes Schifterfeld im Überlappungsbereich auf beiden Seiten des Grates je ein Unterspannbahn-Lüfterelement einhängen.
- Die Lüftung oberhalb der Unterdeck-/Unterspannbahnen über Metallroll oder Figaroll / Figaroll Plus sicherstellen.



Kehle

- Die Unterdeckung/ Unterspannung im Bereich der Kehle regensicher ausbilden, z. B. durch doppelte Lagen Unterdeck-/ Unterspannbahnen im Kehlbereich oder durch Hochführen der Bahn über die Kehlschalung, so dass sich auf beiden Seiten der Kehle eine Rinne bildet.



- Lüftung unterhalb einer Zusatzaßnahme kann z. B. erfolgen:
 - durch Ausklinken der Schifter im Kehlbereich,
 - bei Unterspannung durch Unterspannbahn-Lüfterelemente im Überlappungsbereich jedes Schifterfeldes.

VERKLEBUNG DIVOROLL BAHNEN MIT INTEGRIERTEN KLEBESTREIFEN



- Zur Herstellung einer verklebten Unterdeckung oder winddichten Verklebung.
- Schutzstreifen von integrierten Klebestreifen abziehen und sorgfältig andrücken.
- Querstöße mit Divoroll Anschlusskleber, Clima-Tape, Unoroll+ oder Divo-Tape+ abkleben.



Anschlüsse

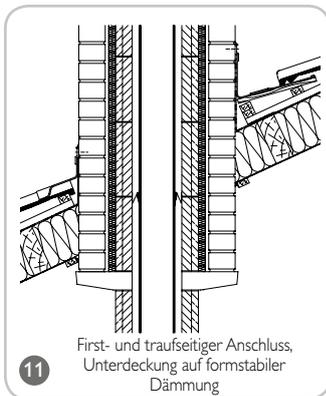
- Für Anschlüsse an Einbauteilen, wie Fenstern oder Rohrdurchgängen, Merkblatt für Einbauteile bei Dachdeckungen des ZVDH bzw. jeweilige Verlegeanleitung beachten.
- An Anschlüssen Bahnen am aufgehenden Bauteil mind. 50 mm über Oberkante Deckung führen, so wird das Eindringen von Regen/Schnee verhindert, bzw. Anschluss wasserdicht ausführen.
- Bei firstseitigem Anschluss Bahnen je nach Anforderung weiter hochführen.
- Ecken ggf. mit Flexiroll Alu absichern.

DIVOROLL DICHTMASSE: NAGELABDICHTUNG FÜR DIVOROLL UNTERDECKBAHNEN



Nagelabdichtung

- Mittig auf Konterlatte eine Raupe der Divoroll Dichtmasse aufbringen.
- Konterlatte drehen und mit Schrauben/Nägeln gemäß Vorgaben fachgerecht mittig befestigen.
- Dichtmasse schäumt auf und tritt seitlich teilweise aus.
- Alternativ kann das Nagel-dichtvlies verwendet werden.



- Bei Unterspannbahnen am firstseitigen Anschluss mit z. B. eingeschobenen Bahnstreifen eine Rinne ausbilden, um auftretende Feuchtigkeit ins angrenzende Sparrenfeld abzuleiten.
- Durch Hochführen einer Konterlattung am aufgehenden Gebäudeteil Lüftung einer belüfteten Dämmung unterhalb der Bahn sicherstellen.
- Bei kleinen Durchdringungen Unterspannbahn V-förmig einschneiden. Obere breiten Lappen auf obere Latte umschlagen und stramm befestigen. Dadurch wird ein seitliches Abfließen der Feuchtigkeit ermöglicht.

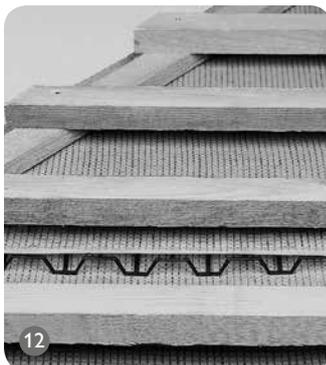
DIVOROLL ANSCHLUSSKLEBER: VERKLEBUNG VON QUERSTÖßEN UND AN AUFGEHENDEN BAUTEILEN VON DIVOROLL UNTERDECKBAHNEN



- Querstöße mit Divoroll Anschlusskleber verkleben.
- Querstöße möglichst unter der Konterlatte anordnen.
- Längsstöße an Anschlüssen oder angesetzten Bahnstücken mit Divoroll Anschlusskleber verkleben.

Hinweis
Maximum+ 2S mit Clima-Tape verkleben.

UNTERSANNBAHN-LÜFTERELEMENT

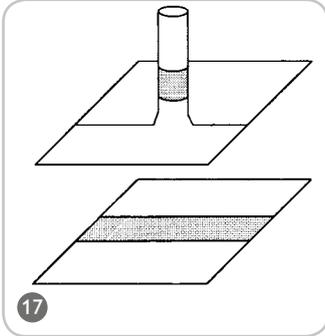


- Zur Lüftung zwischen Unterspannbahn und Wärmedämmung.
- In den Überlappungsbereich der Unterspannbahn einhängen. Einsatz bei 100 mm Überlappung möglich.



- Querstöße mit Klebebändern bei 2S-Bahnen nur bis Unterkante des integrierten Klebestreifens verkleben. Damit ist die durchgängige Verklebung beider integrierten Klebestreifen (Kleber auf Kleber) gewährleistet.

UNOROLL+ / DIVOTAPE+ / CLIMATAPE: EINSEITIGES KLEBEBAND FÜR DIVOROLL UNTERDECKBAHNEN



Anschlüsse

- Divoroll an den anzuschließenden Bauteilen hochführen und in einem Zug durchgehend verkleben.

Bahnverklebungen

- Zur Verklebung von Divoroll Unterdeckbahnen.

Risse

- Kleine Risse mit Klebeband verkleben.

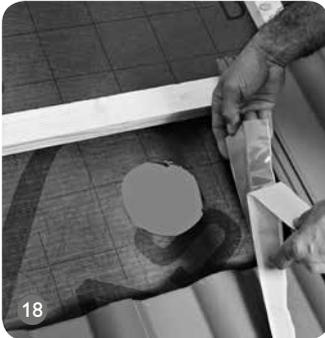
VERLEGEHINWEISE: ZUSATZMASSNAHME REGENSICHERES UNTERDACH MIT DIVOROLL TOP RU-SYSTEM



Traufe

- Divoroll Top RU wird in der Regel parallel zur Traufe und an dieser beginnend verlegt.
- Die unterste Bahn wird, je nach Lage der Dachrinne, auf Traufstreifen oder Tropfwinkel, nicht bis in Rinne, geführt.
- Die Bildung von Wassersäcken hinter der Traufe ist zu vermeiden.
- Bahn auf dem Traufstreifen/ Tropfwinkel verkleben.

FLEXIROLL ALU: FLEXIBLES ANSCHLUSSBAND FÜR DEN ANSCHLUSS VON DURCHDRINGUNGEN AN DIVOROLL UNTERDECKBAHNEN



- Flexiroll Alu-Streifen entlang der Mittellinie abkanteln, z. B. unter Zuhilfenahme einer Traglatte.
- Eine Hälfte des perforierten Abdeckstreifens abziehen und durch Dehnen des Außenrandes ohne Rohrmanchette formen.



Fläche

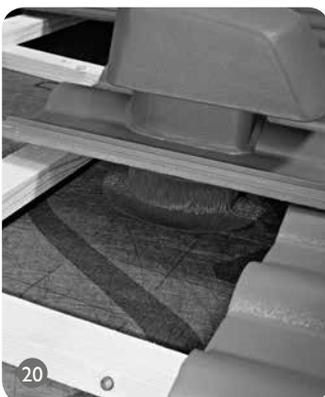
- Divoroll Top RU auf Schalung oder druckfester Dämmung ausrollen.
- Die bedruckte Seite nach oben verlegen.
- Die Überlappung von 120 mm ist markiert.
- Befestigung im Überlappungsbereich oberhalb des Klebestreifens.



- Vorgeformte Manschette so um die Öffnung kleben, dass später der aufgehende Klebebandschenkel formschlüssig am Dunstrohr angeklebt werden kann.
- Überlappung von Flexiroll Alu traufseitig anordnen.
- Flexiroll Alu auf der Unterdeckung sorgfältig andrücken.
- Die Verklebung spannungsfrei ausführen.



- Nächste Bahn an Überlappungslinie ausrichten und befestigen.



- Das Dunstrohr durch die Manschette stecken.
- Den verbliebenen Abdeckstreifen abziehen.
- Flexiroll Alu am Dunstrohr ankleben und sorgfältig andrücken.
- Die Verklebung spannungsfrei ausführen.
- Bei erhöhten Anforderungen kann oberhalb der Durchdringung schräge Rinne aus einem abkanteten Stück Flexiroll Alu aufgeklebt werden. Alternativ kann eine in die nächste Überlappung eingeschobene Rinne aus einem Stück Unterdeckbahn hergestellt werden.



- Beide Schutzstreifen vom Kleber abziehen.
- Obere Bahn auf untere Bahn (Kleber auf Kleber) andrücken.



25

- Querstöße mit Divoroll Anschlusskleber verkleben.
- Querstöße unter Konterlatte anordnen.



29

- ... mit Schrauben/Nägeln gemäß Vorgaben fachgerecht befestigen.



26

- Längsstöße an Anschlüssen oder angesetzten Bahnenstücken mit Divoroll Anschlusskleber verkleben.



30

- Die Dichtmasse schäumt auf und tritt seitlich teilweise aus.
- Alternativ kann das Divoroll Nageldichtvlies verwendet werden.



27

Nagelabdichtung

- Mittig auf der Konterlatte eine Raupe der Divoroll Dichtmasse aufbringen.



31

Ortgang

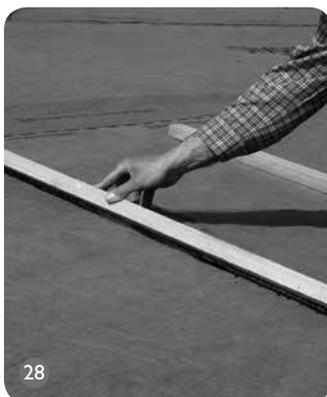
- Am Ortgang Divoroll Top RU auf Konterlatte führen.

First

- Divoroll Top RU über den First hinweg verlegen.

Hinweis:

- Bei ungedämmten Spitzböden ist Firstbereich zu lüften. Lüftungsöffnungen abdecken z. B. mit Lüftungslabyrinth.



28

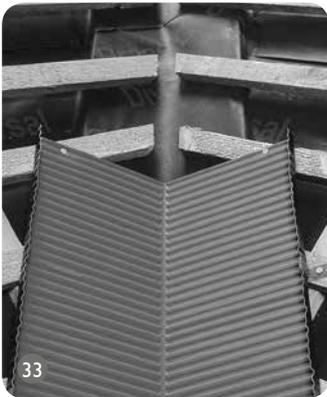
- Konterlatte drehen und ...



32

Grat

- Divoroll Top RU über den Grat hinweg verlegen.
- Bei belüfteter Dämmung unter einer Schalung Divoroll Top RU am Grat öffnen. Lüftungsöffnungen sind analog zum First abzudecken.

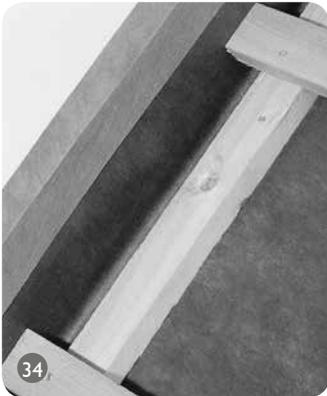


Kehle

- Divoroll Top RU im Bereich der Kehle regen-sicherer ausbilden, z. B. durch doppelte Lagen Divoroll Top RU im Kehlbereich oder durch Hochführen der Bahn über die Kehlschalung, so dass sich auf beiden Seiten der Kehle eine Rinne bildet.
- Bei belüfteten Konstruktionen Lüftung im Kehlbereich sicherstellen.



- Verbindung zwischen Anschlussring und Anschlussrohr mit Braas Flexiroll Alu oder Divoroll Tape+ / Unoroll+ / Clima-Tape umkleben.
- Verbindung vollständig umklebt.



Anschlüsse

- Für Anschlüsse an Einbauteilen, wie Dachfenstern oder Rohrdurchführungen, ist das Merkblatt für Einbauteile bei Dachdeckungen des ZVDH bzw. die jeweilige Verlegeanleitung zu beachten.
- Den Anschluss wasserdicht ausführen bzw. am aufgehenden Bauteil mindestens 50 mm über Oberkante Deckung hochführen, so dass ein Eindringen von Regen und Schnee verhindert wird.
- Bei firstseitigen Anschlüssen die Unterdeckbahnen je nach Anforderung weiter als 50 mm hochführen.



Solar-Dichtmanschette / Solar-Kabelmanschette

- Divoroll Solarmanschette raufenförmig ausrichten.
- Ersten Schutzstreifen abziehen und diesen Teil der Divoroll Solarmanschette auf der Bahn andrücken.



Durchdringung

- Ausschnitt für Rohr anzeichnen.
- Ausschnitt herstellen und Anschlussring im Uhrzeigersinn eindrehen, elastischen Ring dafür hochklappen.
- Elastischen Ring herunterklappen, Öffnung im unteren Ringteil zeigt dabei zur Traufe.



- Zweiten Schutzstreifen abziehen und den restlichen Teil der Divoroll Solarmanschette andrücken.

Hinweis

Die Verarbeitung auf der Raum-Innenseite zum luftdichten Anschluss erfolgt analog der oben beschriebenen Verlegung.



- Dachdurchgang eindecken.

BEHELFSDECKUNG

Gemäß den Produktdatenblättern „Unterdeckbahnen“ und „Unterspannbahnen“ des ZVDH können mit Braas Bahnen der Klassen UDB-A, UDB-B und USB-A z. B. bei bewohnten Dachräumen oder bereits gedämmten Dachräumen die Funktion einer Behelfsdeckung mit systemgerechtem Zubehör hergestellt werden. Dies ist in der Regel bei Sanierungen der Fall.
Hierbei muss das notwendige Schutzziel geprüft werden und ggf. mit dem Auftraggeber vereinbart werden.
Bei einer längeren Freibewitterungszeit sollte wie bisher immer abgeplant oder eingehaust werden.

DETAILS

Alle Überlappungen und Anschlüsse müssen gegen den Eintrieb von Feuchtigkeit regensicher geschützt werden.
Dies kann in der Praxis in der Regel nur durch das Verkleben oder die Anordnung von Stößen unter einer Latte gewährleistet werden.
Die Bahnen müssen an aufgehenden Bauteilen hochgeführt werden und entsprechend gegen Hinterlaufen von Wasser zusätzlich gesichert werden.
Evtl. erforderliche Lüftungsöffnungen (z. B. First/Grat/Anschluss) müssen nachträglich mit der Dachdeckung hergestellt werden.
Zum dichten Verkleben zweier Bahnen ist ein gewisser Anpressdruck erforderlich, der in manchen Situationen nur auf einer biegesteifen Unterkonstruktion sicher möglich ist.
Die Flächenbefestigung der Bahnen hat verdeckt und im Überlappungsbereich zu erfolgen. Abdichtmaterialien wie z. B. Divoroll Dichtmasse müssen ggf. an allen Befestigungspunkten (Nägeln, Schrauben) unter den Konter- oder Sturmlatten verwendet werden. Offene Befestigungspunkte sind zu vermeiden, oder müssen zusätzlich abgeklebt werden.

HINWEIS FREIBEWITTERUNGSZEITEN

Die Freibewitterungszeit der Bahnen als Behelfsdeckung ist begrenzt auf folgende Zeiträume:

Divoroll Top RU / Maximum+ 2S:	6 Wochen
andere Divoroll Bahnen:	4 Wochen.

Bitte beachten Sie, dass die Freibewitterungszeit die Zeitspanne angibt, für die eine Bahn mit den entsprechenden regensichernden Zusatzmaßnahmen in der Lage ist, ein Bauwerk als Behelfsdeckung vor äußeren Einflüssen wie z.B. Feuchtigkeit zu schützen. Während dieser Zeit und in ihrer späteren Funktion als Zusatzmaßnahme ist die Bahn UV-stabil. Um die Belastung der Unterspann-/Unterdeckbahn durch Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir immer eine zeitnahe Eindeckung des Daches. Nach der Freibewitterungszeit müssen die Bahnen auch im eingebauten Zustand dauerhaft gegen direkter Sonneneinstrahlung (z. B. bei Dachfenstern in nicht ausgebauten Dachräumen) geschützt werden.

VERKLEBUNG

Bei Verklebungen muss der Untergrund sauber, staubfrei und trocken sein. Tauwasser und Reif entfernen.
Klebearbeiten können bei Temperaturen größer +7° C ausgeführt werden.
Für den Einsatz als Behelfsdeckung ist je nach Einsatzgebiet die Divoroll Dichtmasse, das Divoroll Nageldichtvlies und der Divoroll Anschlusskleber ggf. in Ergänzung mit den aufgeführten Klebebändern zu verwenden.
Die Zuordnung der Braas Divoroll Systemkomponenten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.
Werden andere Materialien zur Verklebung eingesetzt, muss der Nachweis der Eignung vom jeweiligen Hersteller erbracht werden.

Unterdeck-/Unterspannbahnen



Zuordnung Braas Divoroll Systemkomponenten	Divoroll Top RU	Divoroll Maximum+ 2S	Divoroll Universal+ 2S
Längsüberlappung	integrierte Doppelklebezone		
Querüberlappung/ Kopfstoss/ Anschlussstreifen	Divoroll Anschlusskleber und ggf. DivoTape ⁺ / Unoroll ⁺ / ClimaTape	ClimaTape	Divoroll Anschlusskleber und ggf. DivoTape ⁺ / Unoroll ⁺ / ClimaTape
Konterlattenabdichtung	Divoroll Dichtmasse / Nageldichtvlies		
Anschluss an aufgehendes Bauteil	Divoroll Anschlusskleber / DivoTape ⁺ / Unoroll ⁺ / ClimaTape / Flexiroll Alu	ClimaTape / Flexiroll Alu	Divoroll Anschlusskleber / DivoTape ⁺ / Unoroll ⁺ / ClimaTape / Flexiroll Alu
Eckausbildung	Divoroll Anschlusskleber / Flexiroll Alu	ClimaTape / Flexiroll Alu	Divoroll Anschlusskleber / Flexiroll Alu
Rohranschluss	Flexiroll Alu und Braas Anschlusset oder Anschlussring Plus		
Solardurchführung	Divoroll Solar-Dichtmanschette / Divoroll Solar-Kabelmanschette		

Zuordnung Braas Divoroll Systemkomponenten	Divoroll Kompakt 2S	Divoroll Kompakt	Divoroll Pro+ 2S	Divoroll Pro+
Längsüberlappung	integrierte Doppel-Klebestreifen	Divoroll Anschlusskleber	integrierte Doppel-Klebestreifen	Divoroll Anschlusskleber
Querüberlappung/ Kopfstoss/ Anschlussstreifen	Divoroll Anschlusskleber und ggf. DivoTape ⁺ / Unoroll ⁺ / ClimaTape			
Konterlattenabdichtung	Divoroll Dichtmasse / Nageldichtvlies			
Anschluss an aufgehendes Bauteil	Divoroll Anschlusskleber / DivoTape ⁺ / Unoroll ⁺ / ClimaTape / Flexiroll Alu			
Eckausbildung	Divoroll Anschlusskleber / Flexiroll Alu			
Rohranschluss	Flexiroll Alu und Braas Anschlusset oder Anschlussring Plus			
Solardurchführung	Divoroll Solar-Dichtmanschette / Divoroll Solar-Kabelmanschette			

Verkaufsregionen und Läger

Obergräfenhain

Verkaufsregion und Lager
Rathendorfer Straße
09322 Penig OT Obergräfenhain
T 034346 64 0
F 034346 64 189

Berlin

Verkaufsregion
Holzhauser Straße 102–106
13509 Berlin
T 030 435591 63
F 030 435591 65

Rehfelde

Lager
Lichtenower Straße 6
15345 Rehfelde OT Zinndorf
T 06104 800 204
F 06104 800 525

Karstädt

Lager
Straße des Friedens 48 a
19357 Karstädt
T 038797 795 0
F 038797 795 134

Rahmstorf

Verkaufsregion und Lager
Goldbecker Straße 21
21649 Regesbostel
T 04165 9721 0
F 04165 9721 32

Idstedt

Lager
Alte Landstraße 1
24879 Idstedt
T 04625 80 0
F 04625 80 47

Heisterholz

Verkaufsregion und Lager
Heisterholz 1/ B 61
32469 Petershagen
T 05707 811 0
F 05707 811 223

Heyrothsberge

Verkaufsregion und Lager
Königsborner Straße 35
39175 Heyrothsberge
T 039292 750 0
F 039292 2134

Monheim Ost/ Monheim West

Verkaufsregion und Lager
Baumberger Chaussee 101
40789 Monheim Baumberg
T 02173 967 0
F 02173 967 261

Dülmen

Lager
Wierlings-Esch 31
48249 Dülmen
T 02594 9426 0
F 02594 9426 49

Heusenstamm

Verkaufsregion und Lager
Rembrücker Straße 50
63150 Heusenstamm
T 06104 937 0
F 06104 937 336

Hainstadt

Verkaufsregion und Lager
Ziegeleistraße 10
74722 Buchen-Hainstadt
T 06281 908 0
F 06281 908 177

Östringen

Lager
Industriestraße 1
76684 Östringen
T 06104 800 241
F 06104 800 582

Mainburg

Verkaufsregion und Lager
Wolnzacher Straße 40
84048 Mainburg
T 08751 77 0
F 08751 77 139

Altheim

Verkaufsregion und Lager
Braas & Schwenk-Straße 50
89605 Altheim
T 07391 5006 0
F 07391 5006 249

Nürnberg/Herzogenaurach

Verkaufsregion und Lager
Konrad-Wormser-Straße 1
91074 Herzogenaurach
T 09132 8366234
F 09132 8366236

Braas Innendienst

Telefon: 06104 800 1000
Fax: 06104 800 1010
E-Mail: innendienst@braas.de

Braas Anwendungsberatung

Telefon: 06104 800 3000
Fax: 06104 800 3030
E-Mail: beratung@braas.de

Hier finden Sie unsere aktuellsten
Verlegeanleitungen.

